

## Customer Success Story.

**Einheitliche Instandhaltung des Rollmaterials: Orianda nutzt SAP PM Standardfunktionen und schafft mit SIMon eine webbasierte Lösung bei RWE Power.**



## VORWEG GEHEN

Für den Transport der Braunkohle zwischen Tagebau und den Kohlekraftwerken setzt die RWE Power eine Reihe von unterschiedlichen und technisch komplexen Schienenfahrzeugen ein. Diese E-Loks, D-Loks, Wagen und Sonderfahrzeuge müssen regelmässig durch die RWE-eigene Werkstatt instandgehalten werden. Um eine hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit des Rollmaterials zu gewährleisten, ist eine optimierte und ganzheitliche Abwicklung der vorbeugenden und störungsbedingten Instandhaltungsmassnahmen erforderlich. SAP PM bietet alle erforderlichen Funktionalitäten, um die Instandhaltungsprozesse ganzheitlich abzubilden. Mit Hilfe der Web Dynpro Technologie werden die Benutzerschnittstellen optimiert und auf die individuellen Prozesse zugeschnitten. Das erhöht die Effizienz der Instandhaltungsprozesse und minimiert den IT-Aufwand in der Werkstatt.

### Die Ausgangslage: heterogene IT-Systeme mit dezentraler Datenvorhaltung.

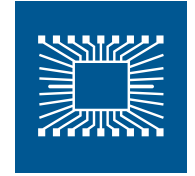
Bisher wurde die Planung und Durchführung der Instandhaltungsmassnahmen über zahlreiche IT-Lösungen wie einer Individualentwicklung, einzelne SAP PM Funktionen sowie Excel-Files abgewickelt. Die Verschiedenartigkeit der IT-Lösungen und eine dezentrale Datenvorhaltung führten zu einem erheblichen manuellen Aufwand sowie einer täglichen Pflege

der Systeme. Die Informationsbeschaffung für eine frühzeitige Planung sowie die Analyse der Instandhaltungshistorie waren sehr arbeitsintensiv.

Zudem hatten die unterschiedlichen Anforderungsprofile in den einzelnen Fahrzeugklassen differenzierte Instandhaltungsprozesse zur Folge. Das erschwerte eine verursachergerechte Zuordnung der Kosten und die Erschließung von Optimierungspotenzialen.

### Optimierter Informationsfluss und intuitiv bedienbare Benutzeroberflächen.

Zentrales Ziel des Projektes SIMon (Schienenfahrzeuge Instandhaltungs Monitor) war die Reduzierung des Verwaltungsaufwands und der Mehrfacheintragen. Dies sollte durch die Entwicklung einer anwenderfreundlichen und integrierten Lösung zur ganzheitlichen Planung, transparenten Abwicklung und objektscharfen Auswertung der Instandhaltungsmassnahmen erreicht werden. Die anforderungsgerechte Abbildung aller IH-Prozesse unter Nutzung des SAP PM-Standards stand hierbei im Vordergrund. So galt es die Instandhaltungsmassnahmen fahrzeugübergreifend zu standardisieren und die IT-Lösungen abzulösen. Vereinfachte, individuell auf die Anforderungen zugeschnittene Web-Oberflächen sollten die Anwenderfreundlichkeit erheblich verbessern. ►



## Das Projekt im Überblick

### Thomas Bauer, Projektleiter RWE:

„Mit dem neuen System SIMon hat sich für uns eine neue Dimension der Benutzerfreundlichkeit ergeben. Das Resultat ist eine gesteigerte Akzeptanz bei Meistern und Vorarbeitern. Es kommt zu einer Verbesserung der Datenqualität, welche Grundlage für alle Optimierungen bildet.“

### Ein System mit Zukunft.

Als eines der führenden Beratungshäuser im Bereich Instandhaltung hat Orianda Solutions gemeinsam mit RWE IT und Voith IT Solutions SIMon bei RWE Power auf deren Bedürfnisse hin konzipiert und implementiert. Vorlage für SIMon war die mit dem „MaintainerSAP.2009“ ausgezeichnete OPRA Lösung, welche in einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Voith

IT und Orianda entstanden ist und schon damals als besonders innovative Lösung im Bereich Instandhaltung galt.

Einheitliche Prozesse sowie die Nutzung des SAP PM Standards eröffnen die Möglichkeit, das System und dessen Funktionen flexibel zu erweitern und auf andere Branchen im Bereich Asset-Lifecycle-Management zu adaptieren. Dadurch kann SIMon individuell so weiterentwickelt werden, dass beliebig viele Anlagen effizient unterhalten werden können. Das SAP NetWeaver Portal bietet hierbei die Plattform, alle zur Abwicklung nötigen Informationen zu bündeln und leicht zugänglich aufzubereiten. Das „Look and Feel“ moderner Webanwendungen und rollenspezifische Funktionen im Portal sorgen für eine intuitive Benutzerführung und die effiziente Durchführung der täglichen Aufgaben

### ► Die Ist-Analyse stellt die Weichen für eine erfolgreiche Umsetzung.

Das Projekt wurde in eine Konzept- und eine Realisierungsphase gegliedert.

Um ein ganzheitliches Bild der Anforderungen an die Lösung zu erhalten, wurde im Rahmen der Konzeptphase eine intensive Ist-Aufnahme aller Prozesse, Auswertungen und technischen Details durchgeführt. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse konnten in einer engen Zusammenarbeit mit den verschiedenen Anwendergruppen systemübergreifende Soll-Prozesse definiert und über alle Funktionsbereiche harmonisiert werden.

Für die Realisierung der Soll-Prozesse konzentrierte man sich bewusst auf die Verwendung der Standard Business-Funktionalitäten von SAP PM. Parallel zur anforderungsgerechten Konfiguration des SAP erfolgte die Entwicklung der webbasierten Oberflächen in Web Dynpro for ABAP sowie die Integration der Oberflächen in das RWE Intranet mithilfe des SAP NetWeaver Portals. Fokus war dabei stets, dass die eigenentwickelten Oberflächen einen vereinfachten und effizienten Zugang zur SAP-Standard-Funktionalität bieten.

### Nachhaltiger Nutzen: Effizienzsteigerung durch Integration und Harmonisierung.

Einheitliche Instandhaltungsprozesse und die strukturierte Abbildung der technischen Objekte in SAP PM ermöglichen eine objektscharfe Beauftragung und die Nachhaltigkeit einer

detaillierten Fahrzeughistorie. Dies erlaubt sowohl fahrzeugspezifische Auswertungen als auch tiefgreifende Kennzahlenanalysen über alle Funktionsbereiche hinweg. Die Ablösung der IT-Lösungen durch Abbildung der Informationen in SIMon und die Anbindung der Individuallösung über eine bidirektionale Schnittstelle an das SAP System machen eine Mehrfacherfassung der Daten überflüssig und reduzieren damit spürbar den Pflegeaufwand.

Durch die Verwendung der Portaloberfläche kann das Layout sowie die Anzeige und Pflege der Informationen rollenbasiert angepasst werden. Das ermöglicht neben einer einfachen und intuitiven Bedienung auch eine zentrale, ganzheitliche Informationsbasis, auf die über einen Web-Browser zugegriffen werden kann.



Gerne informiert Sie:

**Georgios Pantazidis**  
Consultant

[contact@orianda.com](mailto:contact@orianda.com)